SCHELLENBERG

DRIVE 500 S 600 S 800 S

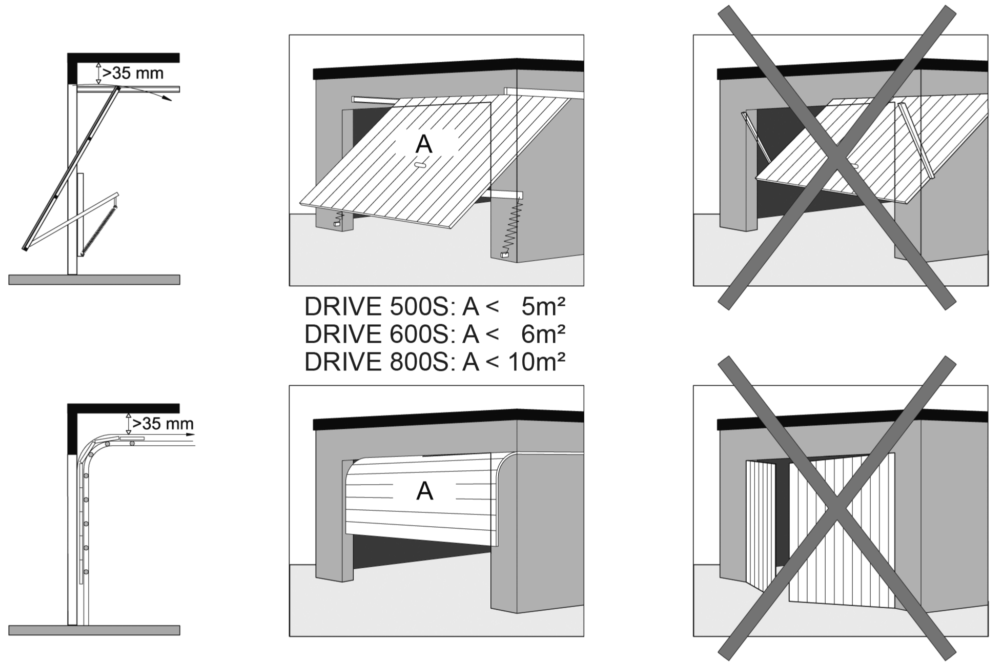
D



TÜV SÜD GS geprüfte Sicherheit

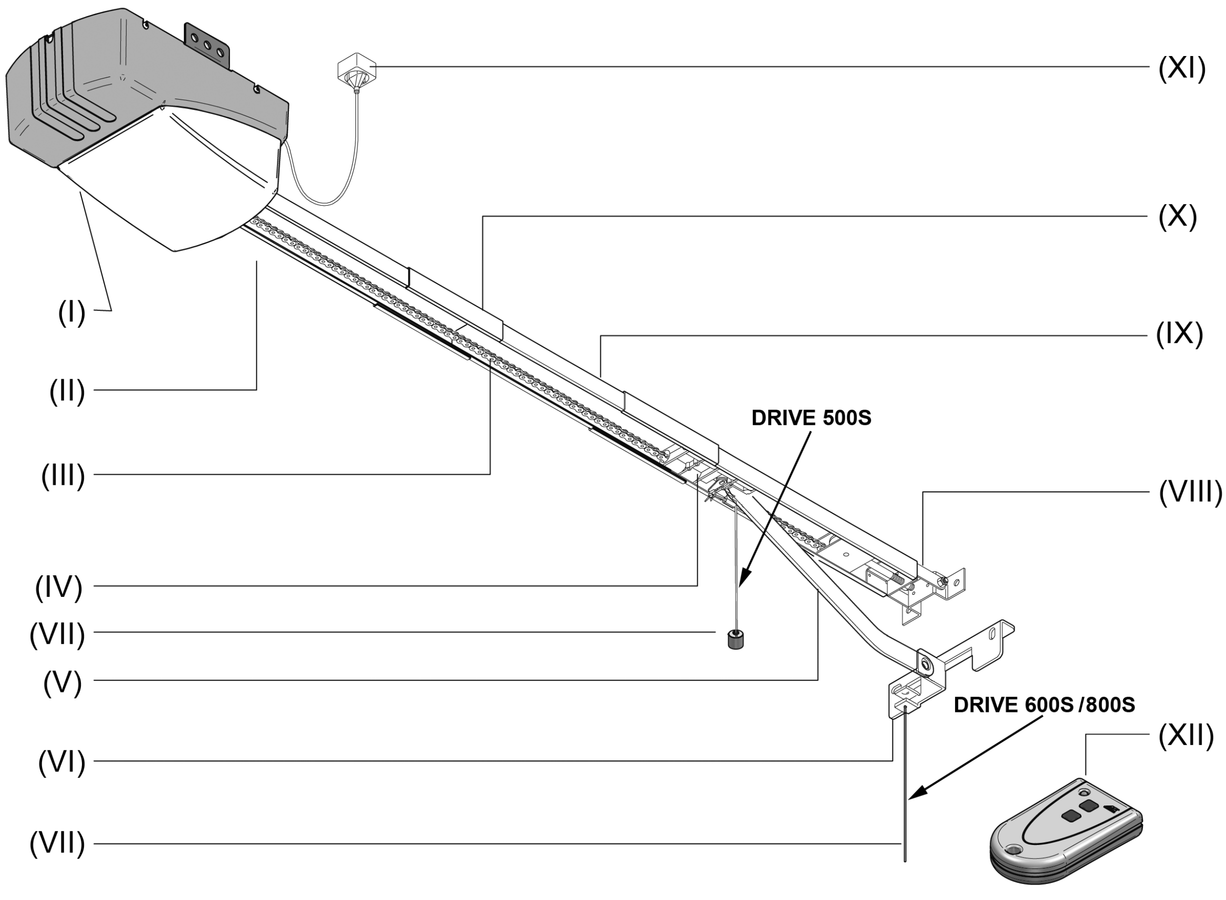
Service Hotline

1



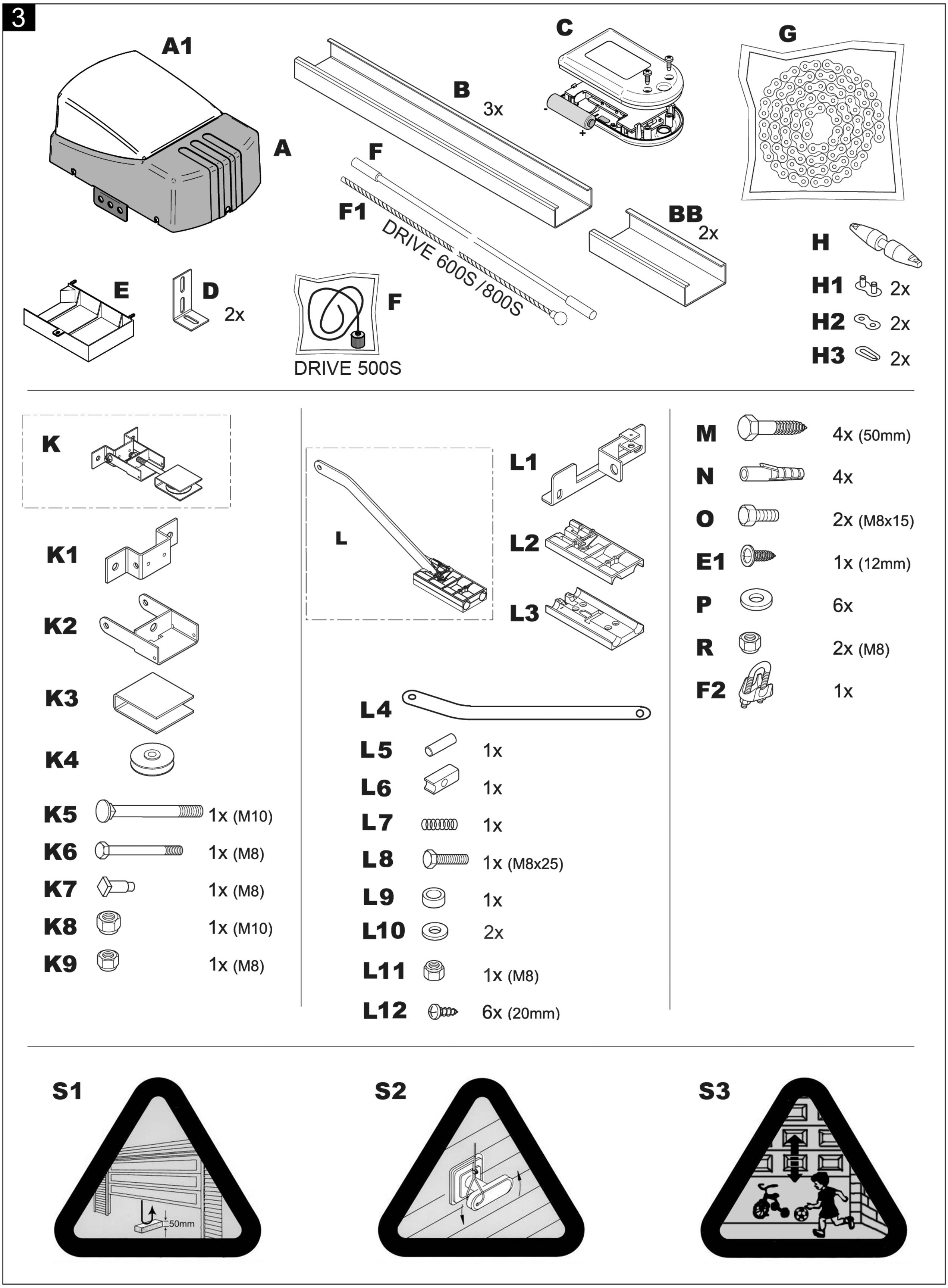
>35 mm
A
DRIVE 500S: A < 5m²
DRIVE 600S: A < 6m²
DRIVE 800S: A < 10m²
>35 mm
A

2



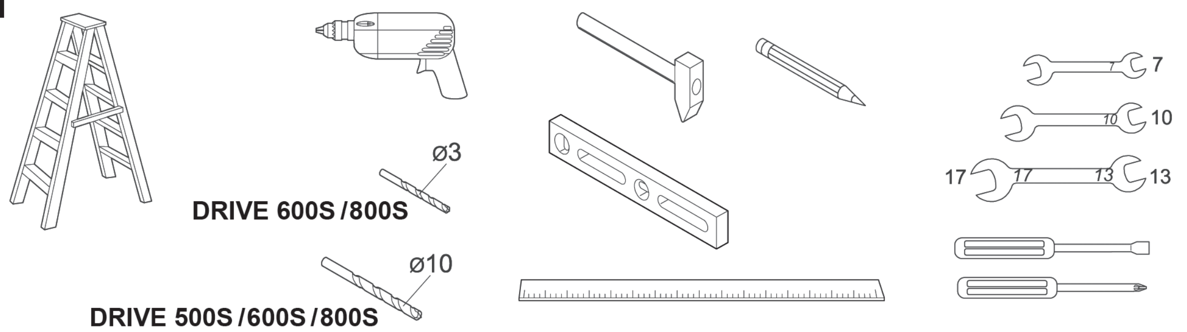
(XI)
(X)
(I)
(II)
(IX)
(III)
DRIVE 500S
(VIII)
(IV)
(VII)
(V)
DRIVE 600S /800S
(VI)
(XII)
(VII)

SCHELLENBERG

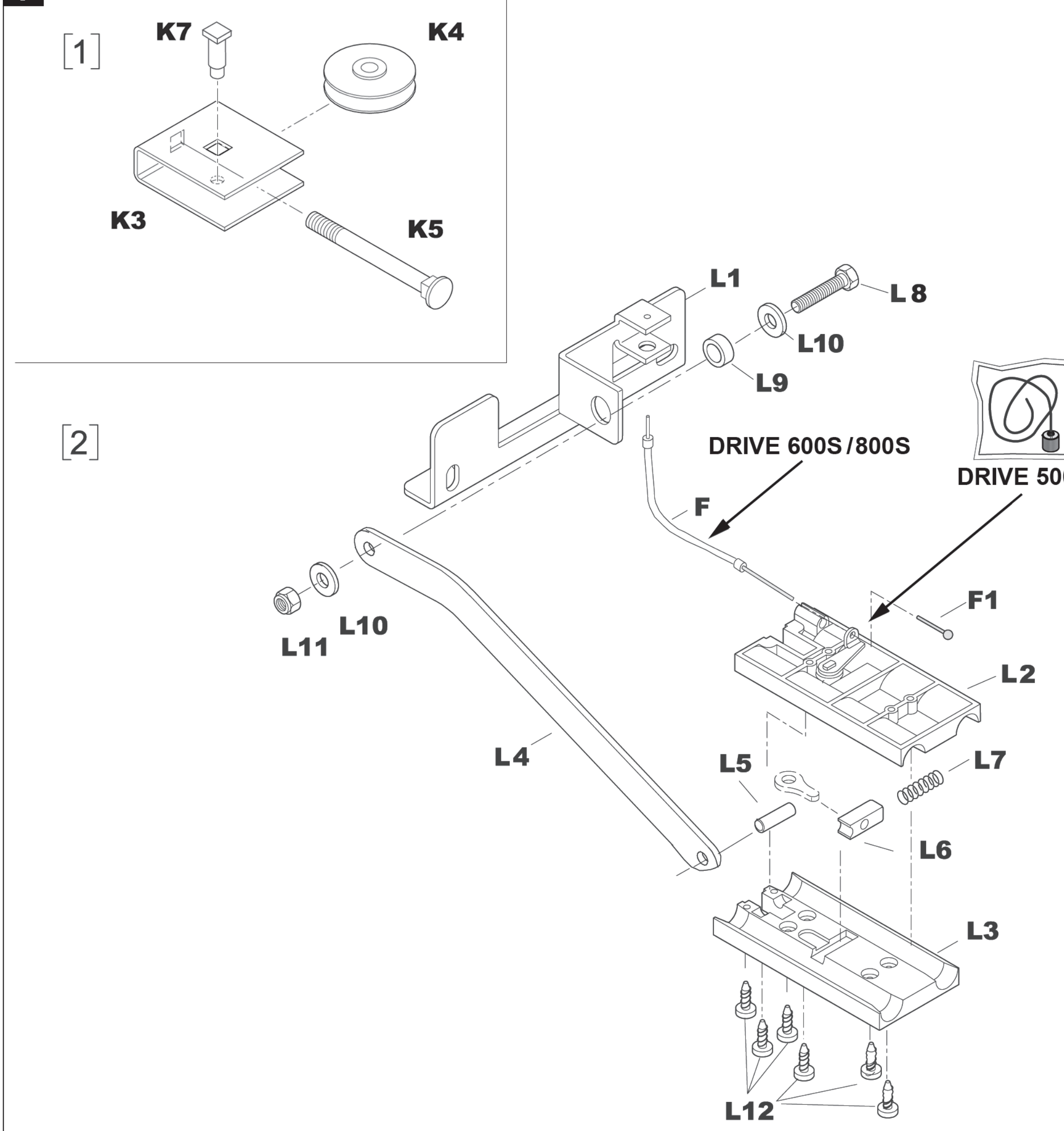


SCHELLENBERG

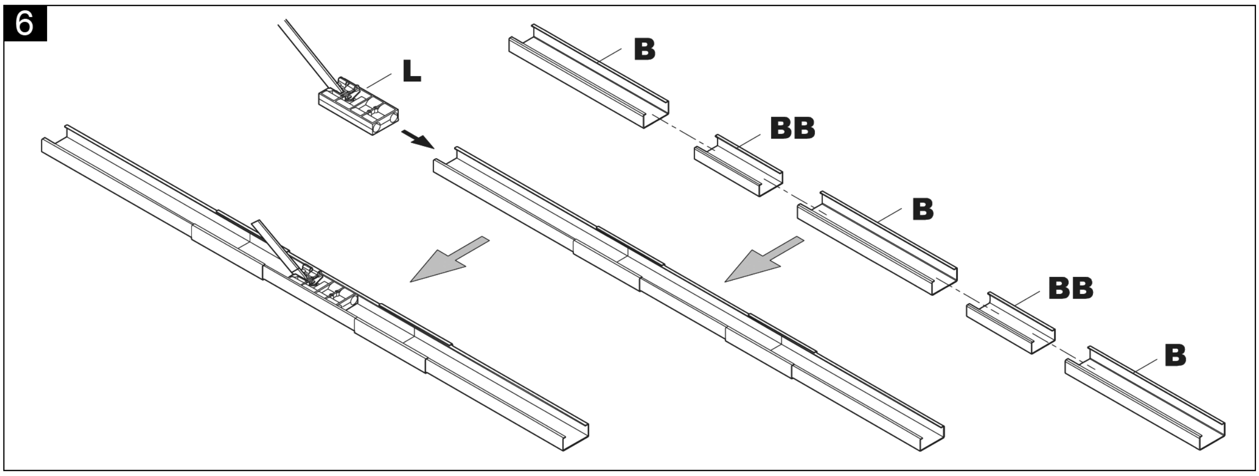
4

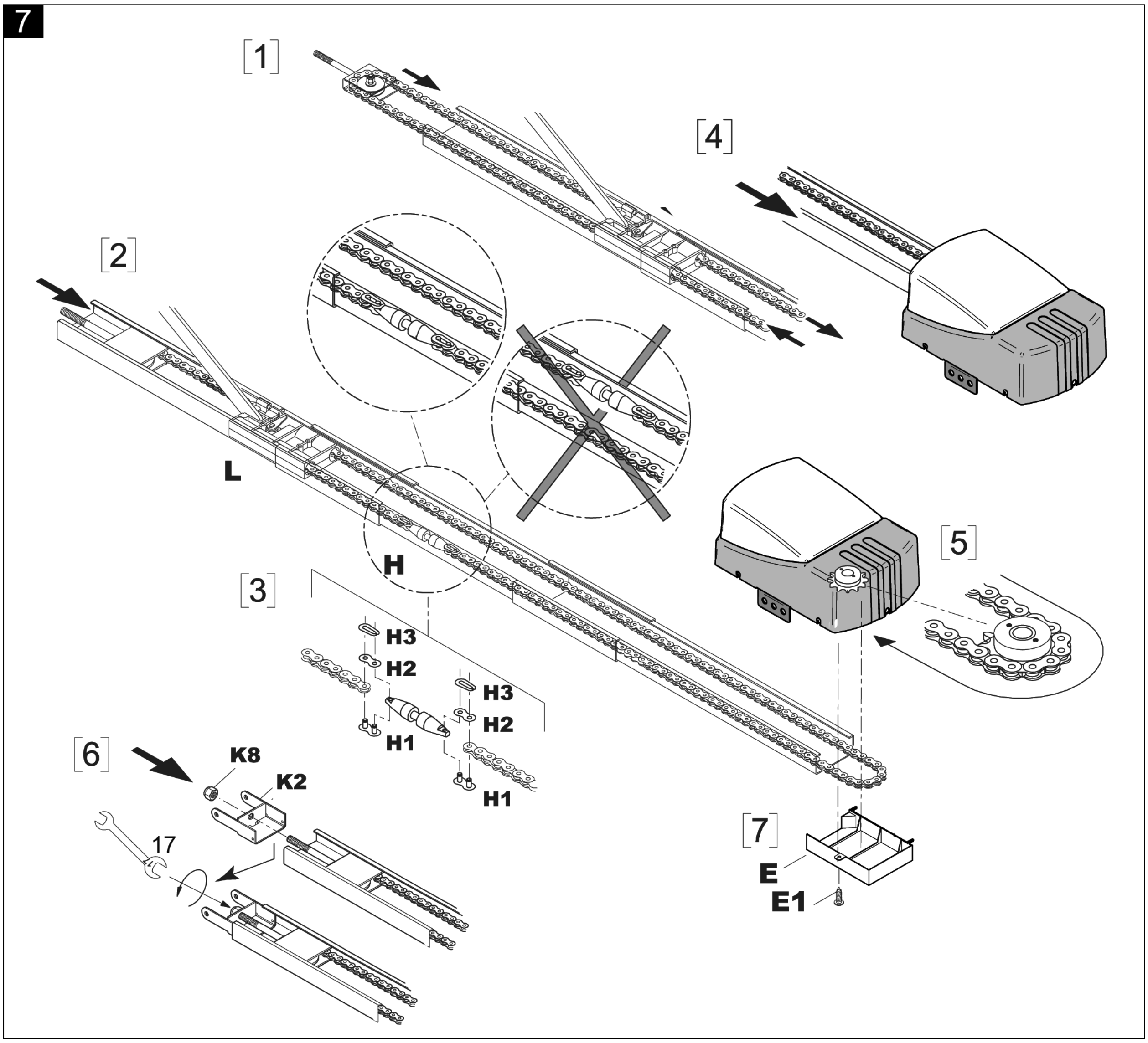


5

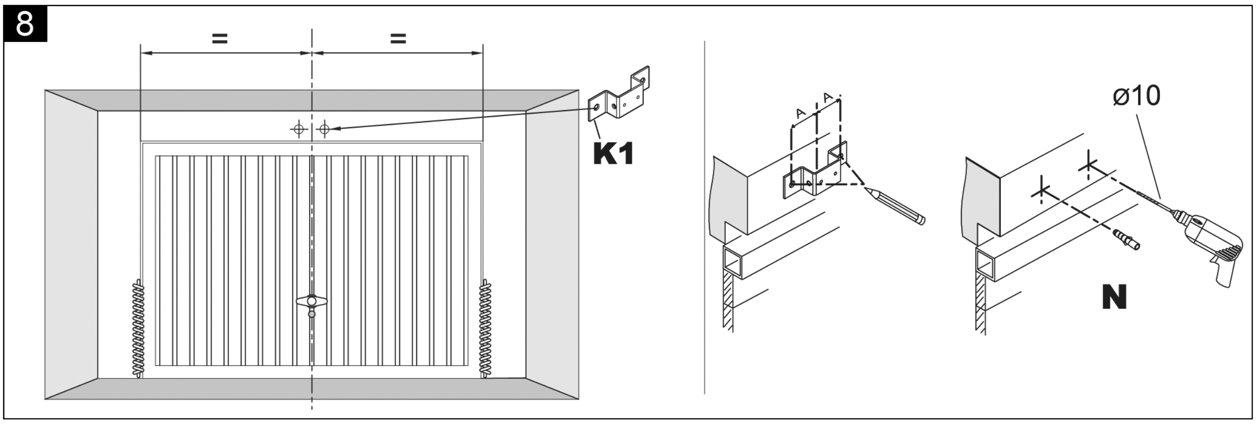


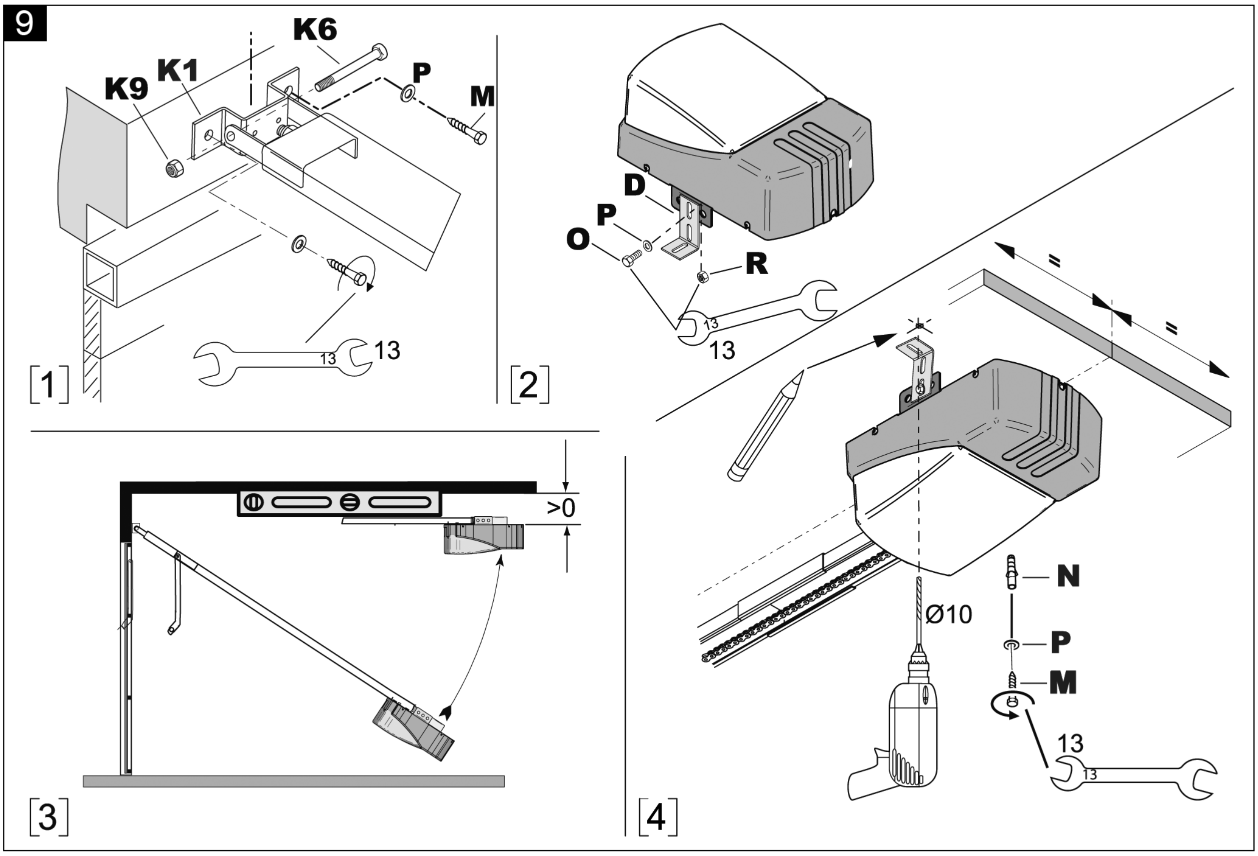
SCHELLENBERG

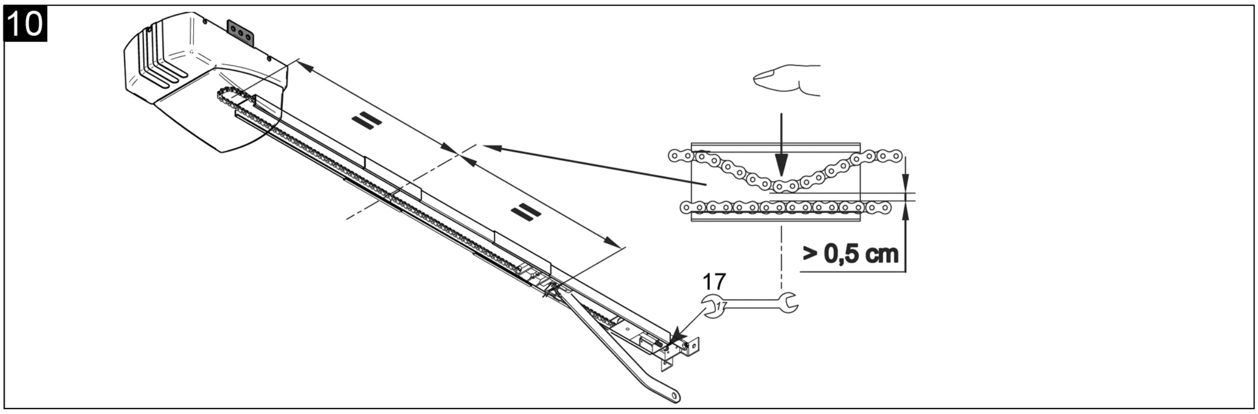




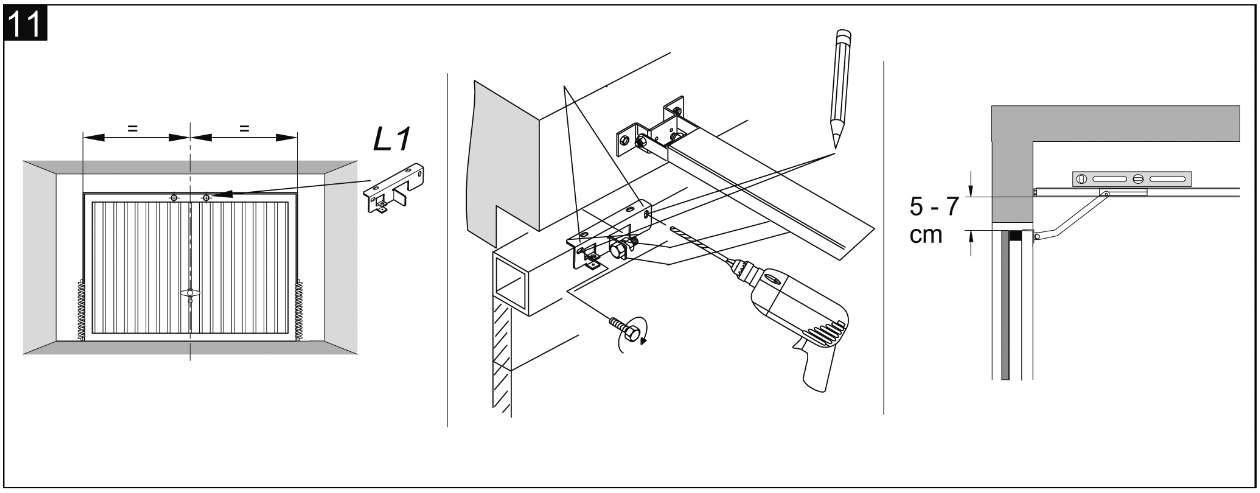
SCHELLENBERG

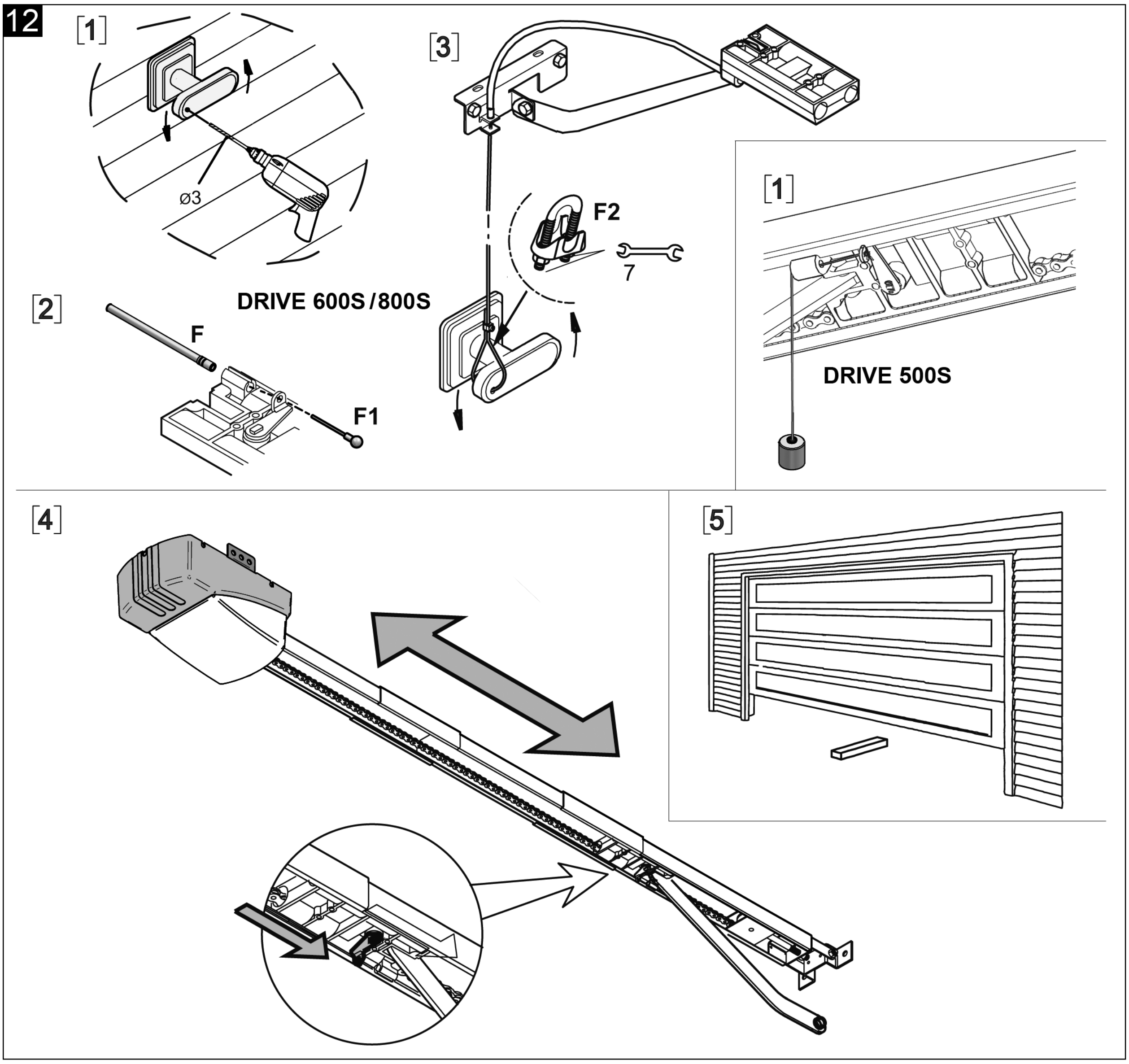




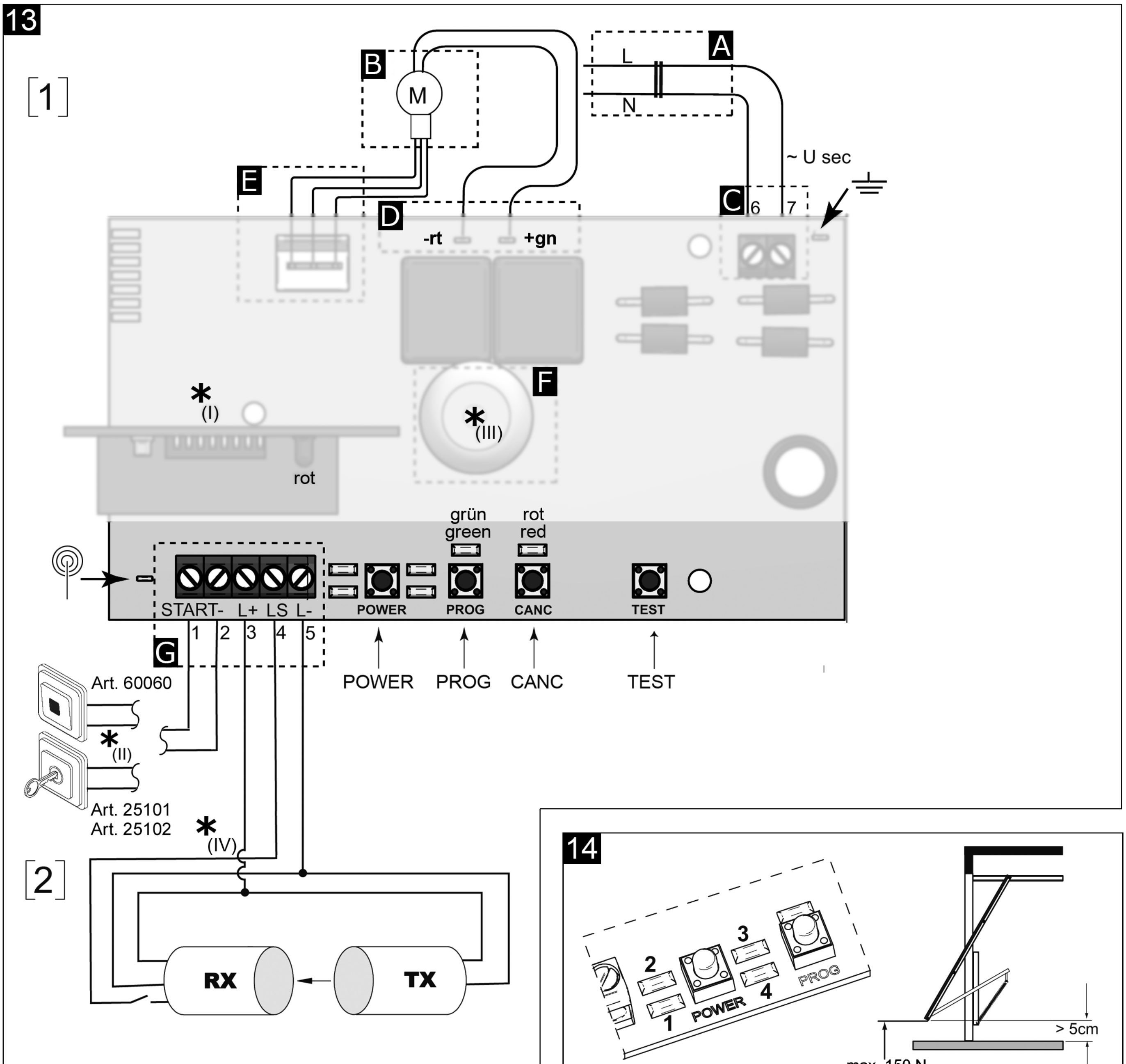


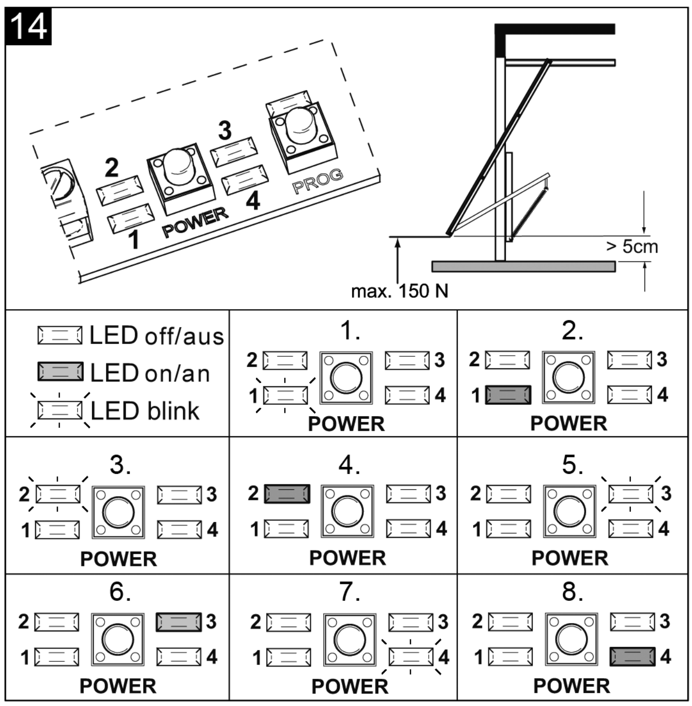
SCHELLENBERG

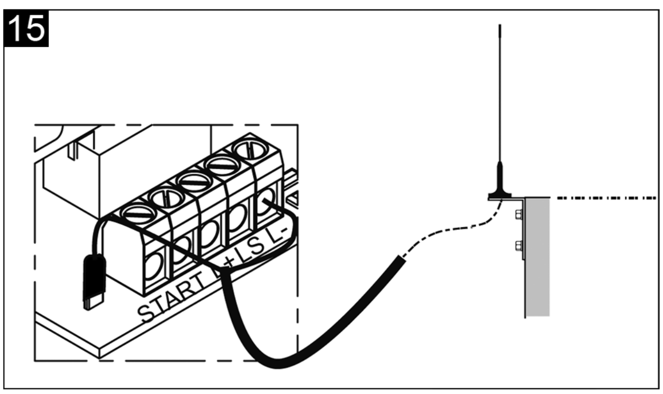




SCHELLENBERG







Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde.
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Produktes. Der Garagentorantrieb ist auf neuester technischer Erkenntnis entwickelt und unter Verwendung zuverlässigster und modernster elektrischer / elektronischer Bauteile gefertigt. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Mitteilung Verbesserungen oder Änderungen an den Geräten und der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, bevor Sie das Gerät montieren und in Betrieb nehmen. Lesen Sie die nachfolgende Bedienungsanleitung durch.

allgemeine Sicherheitshinweise

Die Torantriebe sind nach den aktuellen EN-Normen **für den Privatbereich** ausgelegt.

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es lebenswichtig, alle Anweisungen zu befolgen! Diese Anleitung aufbewahren!

Ein Grundwissen in Mechanik und allgemeiner Elektrik wird vorausgesetzt. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen!

Wird die Antriebsleistung so eingestellt, dass an der Torkante bzw. an den Scherstellen der Garagentor-Anlage eine Krafteinwirkung von mehr als 150 N entsteht, bevor eine automatische Abschaltung erfolgt, muss eine zusätzliche Absicherung durch eine Lichtschranke oder ähnliches vorgenommen werden.

Bei den Montagearbeiten sind die geltenden Sicherheitsvorschriften zur Unfallverhütung einzuhalten.

Die bauseitige Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft durchzuführen.

Voraussetzungen

Der Garagentorantrieb ist nur für den Betrieb von federausgeglichenen Schwing- und Sektionaltoren in Einzelhaushalten im Privatbereich vorgesehen.

Der Einsatz ist nur bei folgenden Toren möglich:

siehe Bild 01

- Ausschwingende Standardtore
- Sektionaltore
  (Sektionaltorbeschlag wird empfohlen,siehe Kapitel 12)

- Die im Kapitel technische Daten ***(Seite 19)*** angegebenen Maximalmaße sind einzuhalten.
- Vor der Montage des Antriebs muss die mechanische Verriegelungen des Tores demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.
- Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen (außer bei Test- und Lernvorgängen).
- Bei Bohrarbeiten den Antrieb abdecken.
- Die Schutzkontaktsteckdose darf nur durch einen autorisierten Fachmann installiert werden. Sie muss leicht zugänglich sein.
- Vor der Antriebsmontage muss das Tor sich mechanisch in einem guten Zustand befinden, im Gleichgewicht sein und von Hand leicht bedienbar sein.
- Der Antrieb darf nur in trockenen Räumen betrieben werden.
- Der Sturz und die Garagendecke muss so konstruiert sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs möglich ist.
- Die Mindestbelastbarkeit von Sturz und Decke muss **700 N (ca. 70 kg)** betragen.
- Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung und Produkthaftung, wenn eine unsachgemäße Installation durchgeführt oder ohne dessen vorherige Zustimmung eine Veränderung am Antrieb vorgenommen wurde. Der Einbau darf nur entsprechend den Montagerichtlinien ausgeführt werden.
- Der Einbau oder die Mitverwendung von Fremdteilen gefährdet die Sicherheit des Antriebs und ist deshalb untersagt.
- Batterien und Glühlampen sind von Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.
- Es ist darauf zu achten, dass die nationalen Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten berücksichtigt werden. Wir übernehmen keine Verantwortung für den nicht sachgemäßen Betrieb oder die unsachgemäße Instandhaltung des Tores, Zubehörs und des Antriebs.

Hinweise für den Betrieb

Alle Hinweise müssen unbedingt beachtet werden um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf.

Vor Inbetriebnahme des Garagentorantriebs:
Schlitten entriegeln und das Tor von Hand komplett öffnen und schließen. Der Schlitten darf bei geöffnetem Tor nicht am Kopf, und bei geschlossenem Tor nicht an der Umlenkung anschlagen. Die mechanische Verriegelungen des Tores muss außer Betrieb gesetzt werden.

Für Garagen ohne zweiten Zugang ist eine Notentriegelung erforderlich. Diese ist monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen.

Beim Betätigen der Notentriegelung kann es zu unkontrollierten Bewegungen des Tores kommen, wenn Federn schwach oder gebrochen sind oder wenn das Tor nicht im Gleichgewicht ist.

- Nicht mit dem Körpergewicht an das Seil der Notentriegelung hängen.
- Achten Sie darauf, dass die Notentriegelung am Antrieb nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tores hängen bleiben kann.
- Erste Funktionsprüfungen sowie das Programmieren der Fernsteuerung sollten grundsätzlich im Innern der Garage durchgeführt werden.
- Informieren Sie alle Personen, welche die Toranlage benutzen, über die ordnungsgemäße und sichere Bedienung. Demonstrieren und testen Sie die Reversion (automatische Antriebsumkehr bei unzulässig hoher Belastung; oberhalb 50 mm Öffnungshöhe bei max. 150 N) sowie die mechanische Not-Entriegelung.
- Achtung: Das Tor kann bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn, sowie bei mangelhaftem Gewichtsausgleich schneller zulaufen.
- Betätigen Sie das Tor nur, wenn Sie den gesamten Torbereich einsehen können.
- Achten Sie darauf, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden. Das sich bewegende Tor beobachten und Personen fern halten, bis das Tor vollständig geöffnet oder geschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich vor der Ein- bzw. Ausfahrt, ob das Tor auch ganz geöffnet ist.

Kinder nicht mit dem Antrieb spielen lassen. Handsender von Kindern fernhalten.

Festinstallierte Zusatzgeräte (wie Taster o.ä.) sind in Sichtweite des Tores anzubringen. Der Abstand von sich bewegenden Teilen und die Höhe muss mindestens 1,5 Meter betragen. Sie sind unbedingt außer Reichweite von Kindern zu montieren!

Warnhinweise gegen Einklemmen sind an auffälliger Stelle oder in der Nähe des fest installierten Tasters anzubringen. Nach der Montage darauf achten, dass die Torelemente nicht auf öffentliche Fußwege oder Strassen hinausragen. Beim Betrieb in öffentlichen Bereichen ist zusätzlich eine Lichtschranke als Sicherheitseinrichtung einzusetzen. Diese ist als Zubehör erhältlich.

Der Garagentorantrieb ist ein nach den neuesten europäischen Normen ausgelegtes mikroprozessorgesteuertes Gerät. Der Antrieb ist selbsthemmend und hält das Garagentor verschlossen.
Bestehende Verriegelungen sind zu entfernen.

Lieferumfang

◀ *siehe Bild 02*

(I) Antriebsgehäuse
(II) Lichthaube
(III) Antriebskette
(IV) Laufschlitten
(V) Schubstange
(VI) Torbefestigungswinkel
(VII) Notentriegelung
(VIII) Befestigung Decke/Sturz
(IX) Laufschiene
(X) Überwurfschiene
(XI) Netzanschluss
(XII) Handsender

Inhalt

◀ *siehe Bild 03*

Zum Lieferumfang gehören alle Einzelteile eines Garagentorantriebs **(ohne Montageschrauben für Torbefestigungswinkel, da je nach Torart verschiedene Ausführungen benötigt werden).**

Lieferumfang Handsender:

DRIVE 500S - 1 Handsender
DRIVE 600S - 2 Handsender
DRIVE 800S - 2 Handsender, 1 Innentaster

Optional kann der Garagentorantrieb mit weiterem Zubehör ausgestattet werden ***(Seite 16)***.

Vorbereitungen

Alle Montageanweisungen befolgen - Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Damit die Montagearbeiten zügig voranschreiten können, sollten Sie einige Vorbereitungen treffen.

- Anleitung vor Beginn vollständig durchlesen, sie enthält nützliche Informationen für den Einbau.
- Deckenstärke beim Bohren beachten *(Durchbohrgefahr!)*.
- Lieferumfang kontrollieren.
- Evtl. benötigtes / gewünschtes Zubehör bereitstellen.
- Werkzeug bereitlegen ***(Bild 4)***.
- Mechanische Verriegelungen des Tores sowie alle Einrichtungen, die nach der Montage des Antriebs nicht mehr benötigt werden, außer Betrieb setzten.

Vormontage Garagentorantrieb

siehe Bild 05, 06 und 07

Der Zusammenbau des Antriebs ist in den Abbildungen durchnummeriert dargestellt.

- Eine zweite, helfende Person erleichtert die Montage.
- Antrieb vor dem Bohren abdecken.
- Beim Bohren Schutzbrille tragen.

Einzelschritte

- Umlenkrolleneinheit [1] und Laufschlitten [2] montieren ***(Bild 5)***.
- Laufschiene zusammenbauen ***(Bild 6)***.
- Montage aller Komponenten zu einer Einheit ***(Bild 7.1 – Bild 7.7)***.

Montage Garagentorantrieb

siehe Bild 08, 09, 10 und 11

Einzelschritte

- Befestigungsbohrungen für die Aufnahme des Antriebs mittig Sturz setzen ***(Bild 8)***
- Sturzbefestigung anbringen und mit Antrieb verbinden ***(Bild 9.1)***
- Haltewinkel an den Antrieb anschrauben ***(Bild 9.2)***
- Antrieb hochschwenken und mittig an der Decke befestigen ***(Bild 9.3 + 9.4)***. Die Antriebsschiene muss horizontal eingebaut sein. Haltewinkel entsprechend verlängern oder kürzen.
- Antriebskette spannen ***(Bild 10)***

Montage Torbefestigungswinkel

siehe Bild 11

Nachdem der Antrieb an der Garagendecke montiert ist, kann der Torbefestigungswinkel montiert werden.
Das Maß zwischen Laufschiene und Torbefestigungswinkel muss 5-7 cm betragen.
(Montageschrauben sind nicht im Lieferumfang)

Montage Notentriegelung

siehe Bild 12

In Garagen ohne zweiten Eingang ist die externe manuelle Notentriegelung zwingend notwendig.
So kann gewährleistet werden, dass auch im Falle eines Stromausfalls die Garage betreten werden kann.
Je nach Ausführung ist diese im Lieferumfang enthalten oder kann als Zubehör im Handel erworben werden.
Bei der Montage darauf achten, dass der Seilzug richtig gespannt wird. Der Seilzug muss so gespannt werden, dass bei geschlossenem Zustand des Tores (auch Garagentorschloss muss abgeschlossen sein) mit dem Drehgriff das Tor nicht geöffnet werden kann.

Einstellung nur innerhalb der Garage durchführen.

Wird nur eine interne Notentriegelung installiert (zur Betätigung im Innern der Garage), muss die Höhe der Entriegelung (Entriegelungsgriff) mindestens 1,8 m betragen.

Das Warnetikett [S2] für die Notentriegelung in der Nähe des Betätigungselements anbringen.

elektrischer Anschluss

Der 230V Netzanschluss erfolgt über eine fest installierte Steckdose. Diese sollte sich ca. 20 cm neben dem Antrieb befinden. Die Installation nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen!
Wird die Spannungszuleitung beschädigt, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine gleichwertig qualifizierte Fachkraft ersetzt werden, um so Gefahren zu vermeiden.

Warnetikett anbringen

◀ *siehe Bild* 3

Das Warnetikett [S1]*, das auf die Gefahr des Einklemmens hinweist, muss an einer gut sichtbaren Stelle oder in der Nähe von fest montierten Bedienelementen dauerhaft befestigt werden.*

Das Warnetikett [S2]*, das auf die Bedienung der Notentriegelung hinweist, muss dauerhaft und gut sichtbar in der Nähe der Notentriegelung befestigt werden.*

Das Warnetikett [S3]*, das darauf hinweist, dass sich Kinder nicht im Bereich des geöffneten Tores aufhalten sollen, muss dauerhaft und gut sichtbar in der Nähe des Schwenkbereichs befestigt werden.*

⚠

Bei der Inbetriebnahme und den Einstellarbeiten dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich des Garagentors aufhalten.

Bei der ersten automatischen Inbetriebnahme müssen Sie sich in der Garage aufhalten. Dadurch kann im Störungsfall das Tor wieder geöffnet werden.

Wenn die Federn schwach oder gebrochen sind oder das Tor ungleichmäßig gewichtet ist, kann das Betätigen des Antriebs zu unkontrollierten Bewegungen des Tores führen

manueller Funktionstest

Nach der Montage muss das Garagentor mehrmals manuell geöffnet und geschlossen werden. Es muss sichergestellt sein, dass durch den Einbau die Leichtgängigkeit des Garagentors nicht beeinträchtigt wurde.

- Garagentor-Antrieb mit der Notentriegelung entriegeln ***(Bild 12)***
- Garagentor mehrmals öffnen und schließen
- Notentriegelung verriegeln und Garagentor bewegen bis der Mitnehmer ***(Bild 7, H)*** eingerastet ist. Das Garagentor darf sich dann von Hand nicht mehr bewegen lassen.

Einstellvorgang

- Lichthaube ***(A1)*** durch Drücken auf die mit „PRESS“ bezeichnete Stelle vom Antriebsgehäuse ***(A)*** entriegeln
- Netzstecker einstecken

In den nachfolgenden Schritten wird die Steuerung eingestellt. Der Einstellvorgang kann jederzeit, durch ziehen des Netzsteckers, unterbrochen werden. Nach Wiedereinstecken des Netzsteckers wird der Einstellvorgang neu begonnen.

⚠

Der Mitnehmer (Bild 7, H) muss in den Laufschlitten eingerastet und verriegelt sein.

Wegeinstellung und Kraft lernen

siehe Bild 13

Bei der Lernfahrt findet keine Auswertung von Lichtschranke und Überlast statt.
Über den Handsender nicht möglich.

Während dieses Vorgangs „lernt" die Steuerung die Endlagen des Garagentores, sowie die für den Öffnungs- und Schließvorgang benötigte Kraft.
Hierzu sind folgende Schritte durchzuführen:

Beim ersten Einlernen des Antriebs:
Netzstecker einstecken. Ca. 10 sec. warten, bis die Steuerung den Selbsttest (=grüne LED PROG blinkt) durchgeführt hat. Die LED CANC (rot) blinkt langsam. Die Taste CANC drücken und gedrückt halten. Währenddessen zusätzlich die Taste TEST drücken und ebenfalls gedrückt halten. Beide Tasten loslassen, sobald die LED CANC (rot) und LED PROG (grün) gleichzeitig schnell blinken. Danach warten, bis LED CANC und LED PROG gleichzeitig langsam blinken. Anschließend mit Schritt 1 der Programmierung beginnen.

Schritt 1: Einstellen der Tor-Auf-Position

1.1 Taste TEST drücken (halten) und den Torantrieb in Richtung Endstellung „Tor-Auf" fahren. LED PROG (grün) leuchtet. Ca. 10 cm vor Erreichen der Endstellung Taste loslassen.
1.2 Nun durch mehrmaliges kurzes Drücken der Taste TEST das Tor in die gewünschte Endlage bringen. LED PROG (grün) leuchtet.
1.3 Taste CANC drücken. Stellung „Tor-Auf" wird abgespeichert, LED CANC (rot) leuchtet. Dann mit Schritt 2 weiter machen.
Wenn die LED CANC (rot) nicht leuchtet, Netzstecker ziehen und die komplette Programmierung von vorne beginnen.

Schritt 2: Einstellen der Tor-Zu-Position

2.1 Taste TEST drücken (halten) und den Torantrieb in Richtung Endstellung „Tor-Zu" fahren. LED PROG (grün) leuchtet. Ca. 10 cm vor Erreichen der Endstellung Taste loslassen.
2.2 Nun durch mehrmaliges kurzes Drücken der Taste TEST das Tor in die gewünschte Endlage bringen. LED PROG (grün) leuchtet.
2.3 Taste CANC drücken. Stellung „Tor-Zu" wird abgespeichert, LED CANC (rot) leuchtet. Dann mit Schritt 3 weiter machen.
Wenn die LED CANC (rot) nicht leuchtet, Netzstecker ziehen und die komplette Programmie rung von vorne beginnen.

Schritt 3: Einstellen der benötigten Kraft

(nur möglich nach erfolgreicher Durchführung von Schritt 1 und 2)

3.1 Taste TEST kurz betätigen. LED CANC (rot) und LED PROG (grün) blinken, zeitverzögert läuft das Tor 1x komplett auf und 1x komplett zu. Währenddes sen speichert die Steuerung die für den Öffnungs- und Schließvorgang benötigte Kraft.
Danach blinkt die LED CANC (rot) und nach ca. 3 min erlischt die Beleuchtung des Antriebs.
3.2 Programmierung beendet, der Antrieb ist betriebsbereit wenn:
Die LED CANC (rot) kontinuierlich weiterblinkt.

Punkt 3.2
Bitte beachten

Jetzt kann der Antrieb durch Drücken der Taste TEST betrieben werden.

Die soeben „eingelernten" Werte bleiben auch bei einem Stromausfall oder beim Ziehen des Netzsteckers gespeichert.

Der so eingestellte Antrieb führt in regelmäßigen Abständen eine automatische Korrektur der eingestellten Endstellung „Tor Zu" durch. Somit werden u.a. temperaturbedingte Veränderungen der Endstellung ausgeglichen.

Nach der Montage überprüfen, dass der Mechanismus richtig eingestellt ist und dass der Antrieb umkehrt, wenn das Tor einen 50 mm hohen Gegenstand berührt, der auf den Boden gestellt wurde.

Nach der Montage ist sicherzustellen, dass der Antrieb die Öffnungsbewegung verhindert oder anhält, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg belastet wird, die in der Mitte der Unterkante des Tores befestigt ist.

Handsender einlernen

siehe Bild 13

An den Garagentorantrieb können insgesamt 5 Handsender eingelernt werden.

Die Codierung von Sender und Garagentor-Steuerung müssen aufeinander abgeglichen werden.
Hierzu sind folgende Schritte durchzuführen (während des Einlernens einen Mindestabstand von 1 m zwischen Antrieb und Handsender einhalten):

Programmierung Handsender

1 Taste „PROG“ kurz drücken. Die rote LED am Funkempfänger leuchtet für ca. 30 sec. (Lernbereitschaft).

2 Eine Taste des Handsenders so lange gedrückt halten, bis sich der Antrieb in Bewegung setzt.
Die Programmierung ist abgeschlossen.

Zum Einlernen weiterer Handsender die Schritte 1 bis 2 mit den anderen Handsendern wiederholen. Beim Einlernen von mehr als 5 Handsendern wird jeweils der „älteste“ programmierte Handsender aus dem Speicher gelöscht.
Es besteht die Möglichkeit, die in der Steuerung gespeicherten Handsender komplett zu löschen. Dies kann z.B. sinnvoll sein, um bei einem Besitzerwechsel oder dem Verlust eines Handsenders einen Missbrauch auszuschließen.

Löschen aller Handsender

Taste PROG ca. 4 sec. drücken und halten, die rote LED am Funkempfänger geht an und wieder aus, danach die Taste loslassen.

LED CANC (rot) blinkt langsam. Alle Handsender sind gelöscht.

Abschaltkraft anpassen

Die Abschaltkraft kann im Bedarfsfall über ein Digitalpoti an der Steuerung nachjustiert werden. Sie muss so eingestellt sein, dass ein Gegendruck von 150 N (ca. 15kg) auf das sich schließende Tor zu einer Reversion (Stopp und Bewegung in die Gegenrichtung) führt und auf das sich öffnende Tor zu einem Stopp führt.
Der Gegendruck kann durch leichten Händedruck gegen das schließende Garagentor simuliert werden.

Das Digitalpoti ist in der Werkseinstellung wie unter 5. beschrieben eingestellt. Die Kraft lässt sich wie folgt anpassen:

Die Taste POWER länger als 3 sec. gedrückt halten, bis eine der LEDs bei der Taste POWER zu leuchten oder blinken beginnt. Diese LED zeigt den aktuell eingestellten Kraftabschaltwert an ***(siehe Tabelle)***.
Jede weitere Betätigung der Taste POWER erhöht den Kraftabschaltwert um eine Stufe. Nach Erreichen des Maximalwertes wechselt die Einstellung beim nächsten Betätigen auf den Minimalwert. Soll der eingestellte Wert übernommen werden, muss die Taste CANC betätigt werden. Die Signalisierung des eingestellten Wertes erfolgt im Uhrzeigersinn gemäß der folgenden Tabelle:

siehe Bild 14

Nach dem Verstellen des Digitalpotis sind die Abschaltkräfte zu überprüfen!

Die Abschaltkraft nicht zu hoch einstellen, da dies zu Sach- und Personenschäden führen kann. Wird die Antriebsleistung so eingestellt, dass an der Torkante bzw. den Scherstellen der Garagentor-Anlage eine Krafteinwirkung von mehr als 150N entsteht, bevor eine automatische Abschaltung erfolgt, muss eine zusätzliche Absicherung durch eine Lichtschranke oder ähnliches vorgenommen werden.

Wird der Antrieb an einem Tor eingesetzt, das Öffnungen im Torflügel mit einem Durchmesser größer 50 mm hat, ist sicherzustellen, dass der Antrieb die Öffnungsbewegung verhindert oder anhält, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg in der Mitte der Unterkante des Tors belastet wird.

Überprüfung der Hinderniserkennung

Nach der Einstellung des Antriebs muss überprüft werden, dass der Antrieb so eingestellt ist, dass er beim Auftreffen auf ein Hindernis stoppt und reversiert (die Laufrichtung umkehrt).
Die Hinderniserkennung kann z.B. getestet werden, indem Sie ein mindestens 50mm hohes Stück Holz auf den Boden in den Laufweg des Tores legen und das Tor zulaufen lassen ***(siehe Bild 12)***. Beim Auftreffen auf das Hindernis muss das Tor stoppen und reversieren (in die Gegenrichtung laufen). Ist dies nicht der Fall, muss eine Korrektur der Einstellungen vorgenommen werden.

Steuerungsplatine

siehe Bild 13.1

Auslieferungszustand:
Klemmen 4 und 5 mit Drahtbrücke verbunden.

A. Trafo mit Thermoschutz
B. Antriebsmotor
C. Anschluss Trafo
D. Anschluss Motor
E. Anschluss Hallsensor
F. Beleuchtung 24V/10W (E14)
G. Anschluss Zubehör

(I) LED Funk-Empfänger
(II) Innentaster / Schlüsselschalter
(III) Lampe
(IV) Brücke einsetzen bei Nichtbenutzung zwischen Klemme 4 + 5

Anschluss Trafo (C)

Klemme 6	schwarz
Klemme 7	schwarz

Anschluss Motor (D)

Flachstecker + grün
Flachstecker – rot

Anschluss Zubehör (G)

Klemme 1	Start
Klemme 2	Start -
Klemme 3	L+
Klemme 4	LS
Klemme 5	L-

Vor allen Anschlussarbeiten an der Steuerung unbedingt den Netzstecker ziehen, um Schäden an der Steuerung zu vermeiden!

Taster / Schlüsseltaster

siehe Bild 13.1

Nur Tastkontakte (Schließer) verwenden. Keine Fremdspannung anschließen.

Sicherheits-Lichtschranke

siehe Bild 13.2

Bei Unterbrechung des Lichtstrahls während der Tor-Zu-Bewegung stoppt das Garagentor sofort und fährt in Tor-Auf-Richtung *(Reversion)*.
Die Spannungsversorgung der Senderlichtschranke *(TX)* und der Empfängerlichtschranke *(RX)* erfolgt an Klemme 3 und 5.
Den Signalausgang der Empfängerlichtschranke *(RX)* mit Klemme 4 von Anschluss Zubehör *(G)* verbinden, die Drahtbrücke entfernen.

Antenne

Zur Verbesserung der Reichweite des Funks kann es je nach den örtlichen Gegebenheiten nötig sein, eine zusätzliche Stabantenne zu verwenden.

siehe Bild 15

Die evtl. am Antennenanschluss auf der Steuerung befindliche Wurfantenne abziehen. Die Ader der Stabantenne an den Antennenanschluß und die Abschirmung an die Klemme L- anschließen. Die Antenne nach außerhalb der Garage verlegen und an einer möglichst exponierten Stelle anbringen.

Bedienung

Das Garagentor kann mit dem Garagentor-Antrieb auf mehrere Arten geöffnet bzw. geschlossen werden:

- Handsender, 2 Kanal	Art. Nr. 60854
- Taster TEST (Platine)	
- Innentaster	Art. Nr. 60060
- Schlüsseltaster Aufputz	Art. Nr. 25101
Unterputz	Art. Nr. 25102

Jede Betätigung löst einen neuen Impuls aus:

Erste Betätigung: Antrieb läuft in eine Richtung
Zweite Betätigung (während der Laufbewegung): Antrieb stoppt
Dritte Betätigung: Antrieb läuft in die Gegenrichtung
Vierte Betätigung (während der Laufbewegung): Antrieb stoppt
Fünfte Betätigung: wie bei erster Betätigung

usw.

Bei der Aktivierung des Antriebes wird zudem die integrierte Beleuchtung eingeschaltet; diese schaltet sich nach ca. 3 min. automatisch wieder aus.

Störanzeige und Fehlerbehebung

Anzeige LEDs PROG+CANC	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Langsames Blinken	- Lichtschranke ausgelöst oder fehlerhaft - Kraftabschaltung - Fehler Motor - Fehler Hallsensor - Über- oder Unterspannung	Der Fehlerzustand wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Fehlerursache behoben und ein erneuter Startimpuls gegeben wurde.
Schnelles Blinken	- Prozessor-Fehler - Peripherie-Fehler	Aus- und Einschalten der Netzversorgung (ca.10 sec warten).

Problem	Fehlerbehebung
Glühlampe leuchtet nicht	- Glühlampe austauschen - Zuleitung und Netzsicherung prüfen
Tor läuft nicht mit Handsender	- Batterie im Handsender prüfen und ggf. austauschen - Empfänger hat den Handsendercode nicht gelernt, Lernvorgang wiederholen
Reichweite des Handsenders ist unbefriedigend:	- Antennenanschluss überprüfen - Batterieleistung im Handsender prüfen und ggf. austauschen
Antrieb ist ohne Spannungsversorgung	- Zuleitung und Netzsicherung prüfen
Tor läuft nicht	- Zuleitung und Netzsicherung prüfen - Prüfen ob Drahtbrücke auf Platine gebrückt ist ***(Bild 13)*** - Angeschlossene Sicherheitsein richtungen auf Funktion prüfen (Sicherheits-Lichtschranke)
Tor stoppt während des Laufes	- Tor ist zu schwergängig, Tormechanik prüfen und ggf. erneuern (nur durch Fachpersonal !)
Tor reversiert während der Bewegung	- Prüfen, ob Hindernis im Weg ist, ggf. beseitigen - Erhöhung der Zugkraft am Potentiometer ***(siehe Seite 15)***
Motor läuft, aber Tor bewegt sich nicht	- Laufschlitten muss im Mitnehmer ***(H)*** eingerastet und verriegelt sein

Batterie ersetzen (Handsender)

◀ *siehe Bild 3*

Die beiden Schrauben an der Gehäuserückseite aufschrauben und die Gehäusehälften des Handsenders auseinander nehmen. Batterie austauschen, Typ LR27A, 27A, 12V.

Die Polung der Batterie beachten! Batterien dürfen nicht in den Hausmüll! Bitte bringen Sie die gebrauchten Batterien zu den Sammelstellen der Kommune oder des Handels.

Funktionserhalt / Wartung

⚠ *Das Tor nicht betätigen, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, da ein Fehler in der Anlage oder ein falsch eingestelltes Tor zu Verletzungen führen können.*

Die Anlage, insbesondere Kabel, Federn und Befestigungsteile, ist häufig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance zu überprüfen. Im Bedarfsfall muss die Anlage durch eine Fachkraft instand gesetzt werden.
Die Hinderniserkennung, evtl. angeschlossene Sicherheitseinrichtungen sowie die Funktion der mechanischen Entriegelung sollten alle 4 Wochen überprüft werden. Etwaige Fehler sind sofort zu beheben.
Die Hinderniserkennung kann z.B. getestet werden, indem Sie ein mindestens 50mm hohes Stück Holz auf den Boden in den Laufweg des Tores legen und das Tor zulaufen lassen ***(siehe Bild 12.5)***. Beim Auftreffen auf das Hindernis muss das Tor stoppen und reversieren (in die Gegenrichtung laufen). Ist dies nicht der Fall, muss die Anlage entsprechend eingestellt werden.

Vor Arbeiten am Tor oder dem Antrieb immer den Netzstecker ziehen (außer bei Einstell- und Lernvorgängen). Nötige Reparaturarbeiten an der Elektronik des Antriebes von einer Fachkraft durchführen lassen.
Nie in das laufende Tor oder bewegte Teile greifen. An der Mechanik oder den Schließkanten des Tores besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherstellen.

Demontage und Entsorgung

Bei der Demontage und Entsorgung sind die jeweiligen örtlichen Sicherheits- und Entsorgungsbestimmungen zu beachten.

technische Daten

	Drive 500S Art. Nr. 60655	Drive 600S Art. Nr. 60665	Drive 800S Art. Nr. 60685
Allgemein			
Gewicht (ca.)	12,7 kg	14,0 kg	15,0 kg
Max. Zug-/Schubkraft	500 N	600 N	800 N
Max. Laufweg	ca. 2100 mm	ca. 2500 mm	
Max. Torfläche (leichte Stahltore)	5 m²	6 m²	10 m²
Antriebsmedium	Kette		
Mindesteinbauhöhe	35 mm		
Betriebs-bedingungen			
„Umgebungstemper-atur (TÜV)	+ 5°C bis + 40°C		
Außentemperatur (Werksnorm)“	- 20°C bis + 40°C		
Nennbetriebszeit	4 Minuten		
Nennbetriebszyklus	10000	15000	
Abmessungen			
Gesamtlänge	2750 mm	3210 mm	3210 mm
Elektrik			
Netzanschluss	230 V~ / 50 Hz-60 Hz		
Motorleistung	110 W		200 W
Nennleistung	170 N		270 N
Schutzart	IP 20		
Verbrauch bei Standby	~8 W		
Integrierte Be-leuchtung	24 V / 10 W (E14)		
Funk			
Funkfrequenz	433,92 MHz		
Reichweite (im freien Feld)	15 m		
Antenne	17 cm		
Handsender			
12 V Batterie	LR27A27		

Zubehör

Dieses und weiteres Zubehör können Sie im Fachhandel beziehen:

Zubehör für höheren Bedienungskomfort

Artikel	Bestell Nr.
Handsender (max. 5 Stück einsetzbar) 2 Kanal	60854
Handsender 4 Kanal	60855
Innentaster	60060
Schlüsseltaster Aufputz	25101
Schlüsseltaster Unterputz	25102

Zubehör für zusätzliche Sicherheit

Artikel	Bestell Nr.
Sicherheits-Lichtschranke	60030

Zubehör für besondere Einbaubedingungen

Artikel	Bestell Nr.
Sektionalbeschlag	60557

Ersatzteile

Drive	500S	600S	800S
Artikel	Bestell Nr.		
Steuerplatine mit Empfänger	X6606	X6606	X6606
Motor mit Getriebe	X6607	X6607	X6608
Trafo	X6604	X6604	X6605
Abdeckhaube	X6601	X6602	X6603
Lichthaube	X6600	X6600	X6600
Glühlampe 24V / 10W (E14)	X6609	X6609	X6609

CE-Erklärung und Konformität

Die Garagentorantriebe DRIVE 500S, 600S und 800S erfüllen die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Nicht im Hausmüll entsorgen!

Garantie

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause Schellenberg entschieden haben. Alle unsere Produkte werden sorgfältig geprüft und unterliegen den Kontrollen der Schellenberg-Qualitätssicherung.
Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt in allen EU-Ländern 24 Monate ab Kaufdatum. Außerhalb der EU gelten die gesetzlichen Gewährleistungs- / Garantiebedingungen des jeweiligen Landes.
Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist werden alle Mängel, die der gesetzlichen Gewährleistungspflicht unterliegen, behoben. Ihre Gewährleistungsansprüche sind zunächst auf Nacherfüllung beschränkt. Nach Fehlschlagen der Nacherfüllung haben Sie einen Anspruch auf ein Tauschgerät, Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung des Kaufpreises, je nach Ihrer Wahl bzw. individueller Vereinbarung.
Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie bitte den Kaufbeleg sorgfältig auf.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind:

- Verschleißteile
- Schäden, die durch unsachgemäße Montage, Anschluss, Bedienung oder Behandlung verursacht wurden
- Schäden, die durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse verursacht wurden

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Elektroarbeiten nur vom autorisierten Fachpersonal ausgeführt werden dürfen! Ausgetauschte Geräte gehen in unser Eigentum über. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen. Weitergehende Ansprüche bestehen aufgrund der Gewährleistungspflicht nicht.

Die Gewährleistungsfrist wird durch Austausch oder Reparatur des Gerätes nicht verlängert!
Bei Gewährleistungsanspruch oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Bei Rückgabe bzw. Einsendung der Geräte fügen Sie bitte immer eine Kopie des Kaufbelegs und eine Beschreibung des aufgetretenen Mangels bei.

Bedingungen der zusätzlichen Motorgarantie für die Garagentorantriebe Drive 500S, 600S und 800S:

1. Diese Herstellergarantie gilt für den Enderwerber des Gerätes (Kunde). Gesetzliche Ansprüche des Kunden oder Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer/Händler des Gerätes werden hierdurch weder ausgeschlossen noch beschränkt.
2. Die Garantiefrist beträgt für den Antriebsmotor
   - Drive 500S **2 Jahre** = 24 Monate
   - Drive 600S **4 Jahre** = 48 Monate
   - Drive 800S **5 Jahre** = 60 Monate

   ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Gerätes durch den Erstkunden.
3. Die Garantie bezieht sich lediglich darauf, dass der Elektromotor als Einzelkomponente des Garagentorantriebes keine Material- oder Fertigungsfehler aufweist. Sie bezieht sich nicht auf andere, auch an den Elektromotor innerhalb des Produktes angeschlossene mechanische und/oder elektronische Bauteile.
4. Während der Garantiezeit werden Geräte, die einen Fehler der oben genannten Art aufweisen, nach alleiniger Wahl Schellenbergs repariert oder aber der gesamte Garagentorantrieb oder Teile davon ersetzt. Ausgetauschte Teile oder Ausstattungsteile gehen in das Eigentum von Schellenberg über.
5. Für reparierte oder ersetzte Geräte gilt keine verlängerte bzw. erneute Garantiefrist.
6. Diese Garantie kommt nicht zum Tragen, wenn der Mangel auf einer der folgenden Ursachen beruht:

a) Der Garagentorantrieb ist nicht für das zu betreibende Garagentor unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung des Tor-/Antriebherstellers.
b) Die Wartungs- und Gebrauchsvorschriften des Torherstellers wurden nicht befolgt.
c) Die Wartungs- und Gebrauchsvorschriften des Antriebherstellers (z.B. Sicherheitsabschaltprüfung etc.) wurden nicht befolgt.

7. Zur Geltendmachung von Ansprüchen aus der Garantie muss der Kunde den Fehler innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Kenntnis des Fehlers bei Schellenberg geltend machen. Hierzu muss eine leserliche und unabgeänderte Kaufquittung bei dem Verkäufer/Händler oder bei Schellenberg vorgelegt werden. Schellenberg haftet aus dieser Garantie nicht für Neben-, Folge- oder mittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen. Zusagen, die über diese Garantieerklärung hinaus in mündlicher Form oder schriftlich ohne Zustimmung von Schellenberg erfolgt sind, sind ungültig. Änderungen dieser Garantie bedürfen ebenfalls der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Schellenberg.

Wir wünschen viel Freude an dem erworbenen Produkt.
Ihr Schellenberg-Team

SCHELLENBERG

D

EG – Herstellererklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang II B

Der Hersteller: Alfred Schellenberg GmbH
An den Weiden 31
57078 Siegen

erklärt hiermit,

der Torantrieb; Typ: DRIVE 500 S, Art.-Nr. 60655
DRIVE 600 S, Art.-Nr. 60665, 60662
DRIVE 800 S, Art.-Nr. 60685, 60682

entspricht den folgenden EU-Richtlinien:

98/37/EG	Maschinenrichtlinie
2004/108/EG	EMV-Richtlinie
2006/95/EG	Niederspannungsrichtlinie

Insbesondere wurden folgende technische Normen angewandt:

DIN VDE 0801; EN 60335-1:2007; EN 60335-2-95: 2005; EN 12445; EN 12453; EN 13241-1: 2003; EN 954-1; EN 60204-1

Hinweis: Die Inbetriebnahme der Toranlage, in der dieser Torantrieb eingebaut werden soll, ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen EN12453, EN13241-1 und 98/37/EG entspricht.

Siegen, den 17.09.2009

(Geschäftsführer)

EU – Konformitätserklärung

CE

gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationssendeeinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Die Firma: Alfred Schellenberg GmbH
An den Weiden 31
57078 Siegen

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die unten aufgeführten Handsender

Artikel-Nr.: 60855 und 60854

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen und Richtlinien übereinstimmen oder geprüft wurden (gem. EC-R&TTE directive 1999/5/EC, CERTIFICATE CE 0678). Der Sender arbeitet auf der Frequenz 433,92 MHz und entspricht der Geräteklasse 1 (SRD).

EN	Version
EN 50371	2002
En 60950-1	2001
+A11	2004
EN 301 489-1	V1.6.1
EN 301 489-3	V1.4.1
EN 300 220-1	V2.1.1
EN 300 220-2	V2.1.1

Siegen, den 17.09.2009

(Geschäftsführer)